



Einführung zum digitalen Orientierungskoffer KURZ DOK

Sehr geehrte Verantwortliche der Deutschen und Ladinischen Bildungsdirektion, sehr geehrte Schulführungskräfte, sehr geehrte Koordinator:innen zu Themen der Ausbildungs- und Berufswahl an der Schule, sehr geehrte Lehrpersonen!

Die Unterstützung der Jugendlichen in der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl ist ein wichtiger Auftrag: Als pädagogische Aufgabe ist diese mit großer Verantwortung verbunden und kann nur in Kooperation bzw. **im Netzwerk mit allen beteiligten Akteuren** sinnvoll bewältigt werden. Eine umfassende Zusammenarbeit aller am Berufswahlprozess beteiligten Partner ergibt einen Mehrwert für die Jugendlichen.

Der Beschluss der Landesregierung [Nr. 244 vom 07. April 2020](#) und der [Beschluss der Landesregierung Nr. 255 vom 15. April 2020 \(ladinische Schulen\)](#) sieht die Verankerung der Berufsorientierung [im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung](#) im Unterbereich Persönlichkeit und Soziales vor

In der von der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion erstellten Online-Handreichung finden Sie die für die Berufsorientierung relevanten [Bildungsziele](#):

Als öffentliches Amt für Ausbildung-, Studien und Berufsberatung (geregelt mit LG 15/ 1988) stellen wir uns in den Dienst der Jugendlichen und kooperieren mit den Eltern, der Schule, der Wirtschaft, den Jugenddiensten und anderen für die Beratung wichtigen Netzwerkpartner.

Es bestehen bewährte Kontakte zwischen der Ausbildungs- und Berufsberatung, der Deutschen und Ladinischen Bildungsdirektion und den Verantwortlichen der Schulen. Zu Beginn des Jahres führen die Berater/innen Planungsgespräche mit den Schulführungskräften und den Koordinator:innen für Berufswahl. Dabei wird das vorgesehene Jahresprogramm der Berufswahlvorbereitung besprochen und über die Maßnahmen der beteiligten Partner abgestimmt.

In der Initialphase sollen Schüler:innen sensibilisiert werden, sich mit der Thematik zu beschäftigen, und in Folge angeregt werden, sich mit ihren Interessen, Fähigkeiten, Wünschen, Werten und Zielen auseinanderzusetzen. Ziel muss es sein, die **Berufswahlbereitschaft** bzw. die Berufswahlreife zu **fördern**. Das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung erarbeitet für die Schüler:innen **Hilfsmittel für die Berufsorientierung**, so z. B. das Selbsterkundungsheft „Zukunft im Blick“ und den „Wegweiser“ mit einem Gesamtüberblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in Südtirol. Diese Unterlagen werden in Begleitung der Lehrpersonen erarbeitet und in Folge mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater mit dem/der Jugendlichen in der Beratung vertieft. In diesem Gespräch sind persönliche Fragestellungen genauso Thema wie die Bedeutung von Arbeit und Beschäftigung und die Rahmenbedingungen des gegenwärtigen Arbeitsmarktes.

Die fundierte Auseinandersetzung mit Themen der Ausbildungs- und Berufswahl an der Schule und in der Beratung erleichtert die Entscheidungsfindung der Jugendlichen. Ergänzt wird unser Beratungsangebot bei Bedarf mit einer **Potenzialanalyse im Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung**.



Unsere Beraterinnen und Berater bieten auf Nachfrage gerne auch **Informationsveranstaltungen für die Schule, Elternabende und Fortbildung für Lehrpersonen** an, in digitaler Form oder in Präsenz.

Der Orientierungskoffer für die Mittelschule wurde im Jahr 2008 von einer engagierten Projektgruppe bestehend aus Vertreter/innen des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung, des Deutschen Schulamtes, des Pädagogischen Institutes und von Lehrpersonen mit dem Ziel erarbeitet, die Schul- und Berufswahlvorbereitung an den Schulen zu unterstützen und sie von der bis zur 3. Klasse in möglichst allen Fächern zu verankern. Weitere Absicht war es, den Koordinator:innen und **Lehrpersonen der Mittelschulen einen Überblick über Materialien, Literatur und Umsetzungsmöglichkeiten in der Schul- und Berufswahlvorbereitung zu geben.**

Das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung hat sich zum Ziel gesetzt, die umfangreiche Materialiensammlung zu sichten, an die heutigen Bedürfnisse anzupassen und die überarbeitete Auflage **„digitaler Orientierungskoffer“ kurz „DOK“ für die Mittelschule** zu veröffentlichen (2021). 2023 haben wir weitere Verbesserungen gemacht.

Dabei war es uns wichtig, die Vorarbeit mit größtem Respekt zu würdigen, zu sichten, zu sortieren und neu zu ordnen, damit den Lehrpersonen **eine praktische Handreichung und aktualisierte Materialien** zur Verfügung stehen, die sie nach Bedarf an ihre Klassensituation anpassen können.

Der Orientierungskoffer wurde thematisch in Unterordnern aufbereitet:

Modul 1: Ziele und Vorstellungen entwickeln

Modul 2: Interessen entdecken

Modul 3: Kompetenzen entdecken

Modul 4: Berufsfelder- und Berufsbilder kennenlernen

Modul 5: Schullandschaft nach der Mittelschule Modul 6: Schule - Arbeitswelt

Modul 7: Bewerbung

Modul 8: Arbeitssuche

Modul 9: Jugendliche mit Migrationshintergrund Modul 10: Jugendliche mit Inklusionsbedarf

Modul 11: Übergänge gestalten

Modul 12: Gendersensible Berufswahlorientierung

Sollten Sie hilfreiche Arbeitsblätter haben, so bitten wir Sie, uns diese zukommen zu lassen. Wir werden diese mit Quellenangabe gegebenenfalls in den Orientierungskoffer integrieren und garantieren somit, dass es sich um kein statisches, sondern um ein sich stets entwickelndes Gemeinschaftsprodukt handelt.

Wir wünschen weiterhin viel Engagement bei der Berufswahlvorbereitung und den Jugendlichen viel Erfolg bei ihrer Ausbildungs- und Berufswahl.

Mein Dank gilt jenen Kolleginnen, die die Überarbeitung durchgeführt haben.

Die Amtsdirektorin

Alexa Seebacher

alexa.seebacher@provinz.bz.it

Berufsberatung.bozen@provinz.bz.it

Bozen, im Herbst 2023